

45.

## V. Übersicht über die scharje

N <sup>o</sup> der Patrone	Geschoß- zündung	Geschoß und Spreng- ladung	Zünder	
			N <sup>o</sup>	Kurze Beschreibung
1	2	3	4	5
4,7 cm Fzgr. Patr. 178 (f) — 35 —	Bündhülse 505 (f)	4,7 cm Fzgr. 178 (f)	—	—
4,7 cm Fzgr. Patr. 40 (f)	wie vor	4,7 cm Fzgr. 40 (f)	—	—
4,7 cm Sprgr. Patr. 181 (f)	wie vor	4,7 cm Sprgr. 181	21. Z. 39	Der 21. Z. 39 ist ein empfindlicher Sprengaufschlagzünder. Er ist transport-, lebenssicher und gehört zu den sprengkräftigen Geschoszündern.

## Munition und ihre Verwendung

Schuldfertig- machen	Verpacken der Patrone	Verwendungsort der Patrone	Bemerkungen
6	7	8	9
Patrone ist nach dem Aufschrauben der Haube schuldfertig (Anm. 1, Seite 9)	siehe Nr. 60 Spalte 60	Die Fzgr. Patr. dient zur Wagenbeschussung	
wie vor	wie vor	wie vor	
wie vor	wie vor	Die Sprgr. Patr. 181 (f) dient zur Bekämpfung von lebenden Zielen und lebenden Tieren hinter bürnen Schutzhilbern, die außerhalb der wirksamen Kampferfernungen der Kampfwagen 226. liegen.	

### Fragebogen

über besondere Vorkommnisse an der Munition für sämtliche Geschütze der Artillerie bis einschließlich schwere Feldhaubitzen.

(Zu melden sind: Rohrzerpringer, Rohrausbauchung, Frühzerpringer, Treibladungsbetonieren, Hülsenreißer, die das Gerät unbrauchbar machen, Kurz- und Weitschüsse, sofern diese im Verlauf des Schießens öfters auftreten.)

- 1. Truppenteil ..... z. B. I./M. R. 17
- 2. Tag und Uhrzeit des bes. Vorf. .... z. B. 11. 12. 1941, 17 Uhr
- 3. Art des Vorkommnisses ..... z. B. Rohrzerpringer  
(Kurze Beschreibung des Vorganges und kurze Beschreibung des Geräts nach dem Vorkommnis) ..... z. B. Unmittelbar nach dem Abziehen detonierte das Geschöß mit hellem Knall. Das Rohr wurde in einer Entfernung von ungefähr 1 m, von der Rohrmündung aus gemessen, abgerissen usw.
- 4. a) Geschützwort und -Nr. des Rohres ..... z. B. le. F. G. 18, Nr. 1  
b) Kaliberbezeichnung des Rohres ..... z. B. 380 mm Schuß
- 5. Geschößart ..... z. B. F. G. Nr. 21
- 6. a) Hülsenart ..... z. B. M. R. 21 (Leichtmetall)  
b) Hülsenbezeichnung ..... z. B. Hb. G. 270 4 a 1940  
c) Hülsenstellung ..... z. B. a. B.
- 7. Mit welcher Ladung und Pulver wurde geschossen? ..... z. B. 5. Abg. d. le. F. G. 18, bestehend aus:  
20 g N<sub>3</sub> Man N. P. (1,5 · 1,5)  
190 g Dign. Bl. P. — 10,5 — (10 · 10 · 0,2)  
430 r N<sub>3</sub> Bl. P. (6 · 6 · 1)

- 8. Welche Bezeichnungen stehen auf dem Boden der Kartuschhülse? ..... z. B. P — 1940 — 6343 St. I. F. G.
- 9. Wurde der Geschößeinschlag bei dem Schuß, bei dem sich das Vorkommnis ereignete, beobachtet? Im Ziel oder wo? .... z. B. nein
- 10. Wieviel Meter vor dem Rohr detonierte das Geschöß? ..... (Nur bei Frühzerpringern auszufüllen.)
- 11. Woran wurde nach Ansicht der Besatzung das Vorkommnis verursacht? ..... z. B. Bei der am Geschütz befindlichen Munition wurde der richtige Geschöß bei dem Zünden des Abzuges fehlte, festgestellt. Nach dieser Ansicht ist dies die Ursache.

Berlin, den 19. 6. 1942

Der Oberbefehlshaber des Heeres  
im Auftrag  
S o h

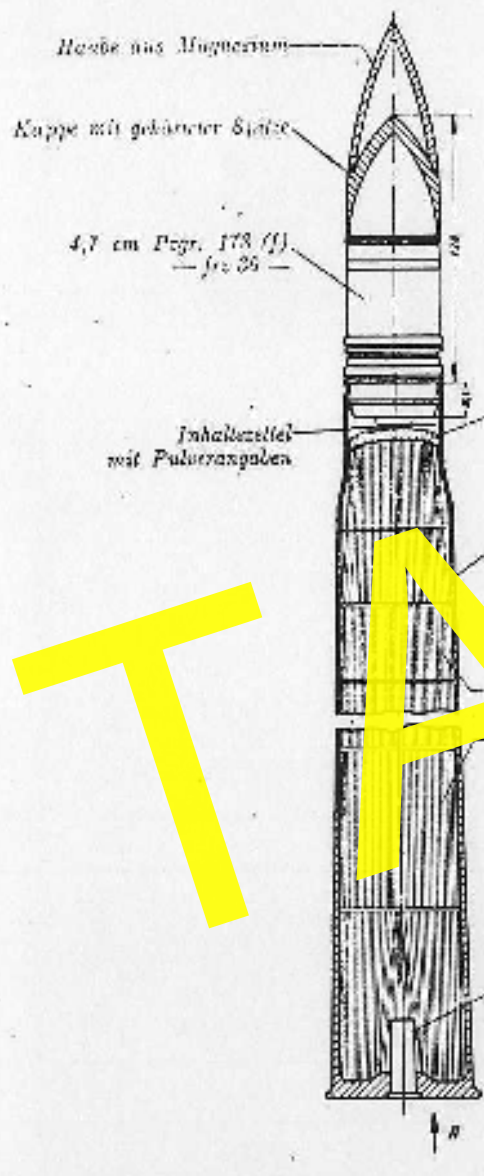
4,7 cm Pzgr. Patr. 178 (f)

— frz 36 —

deutsche Nachfertigung

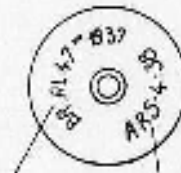
Ansicht in Richtung A

mit weißer Lackfarbe  
aufschalantiert



französische Fertigung

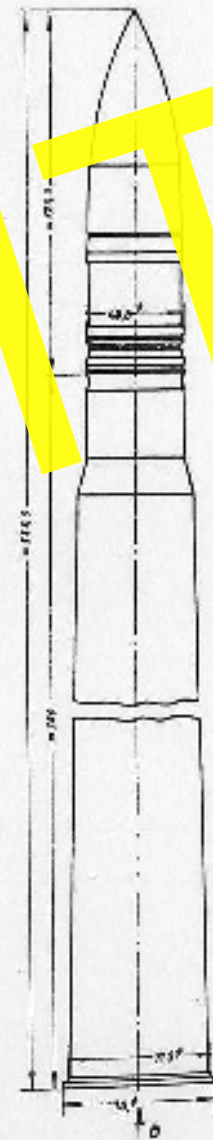
Ansicht in Richtung B



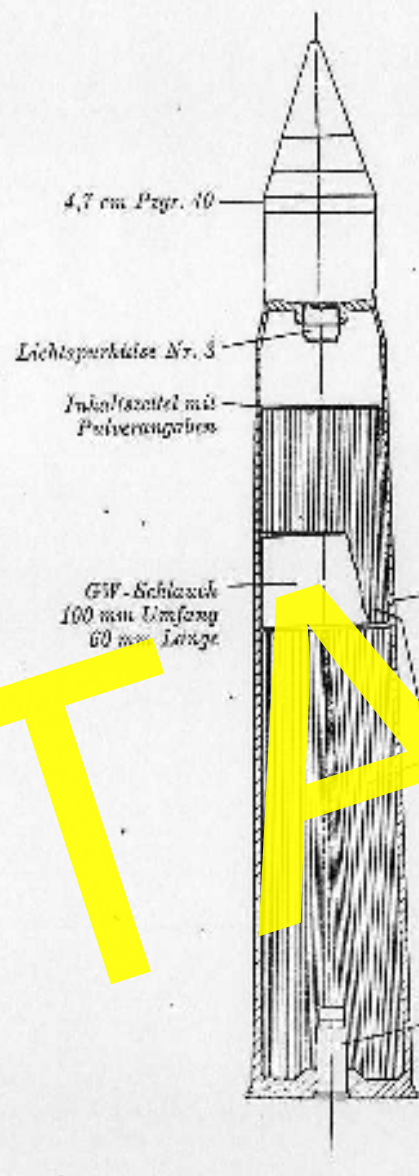
Muster der Patk. mit Firma, Lieferungsnummer,  
Geschützbezeichnung, Firma und Jahr der Fertigung der  
geprägt) (eingepreßt)



Geschütz(1)  
 Ladungsgewicht(2)  
 Pulverart(3)  
 Lieferungsfirma, Jahr und  
 Lieferungsnummer  
 des Pulvers(4)  
 Ort, Tag, Monat und Jahr  
 des Ladens  
 Kanusackstich des Lafete  
 Verantwortlichen(5)



4,7 cm Pzgr. Patr. 10 (f)



Bodenansicht

Master der Patr. sind  
Geschützzeichen  
(eingepreßt) mit weißer Deckfarbe auf-  
schuldbreit



Kennzeichen für Patr.  
181/16 (f) (eingepreßt)

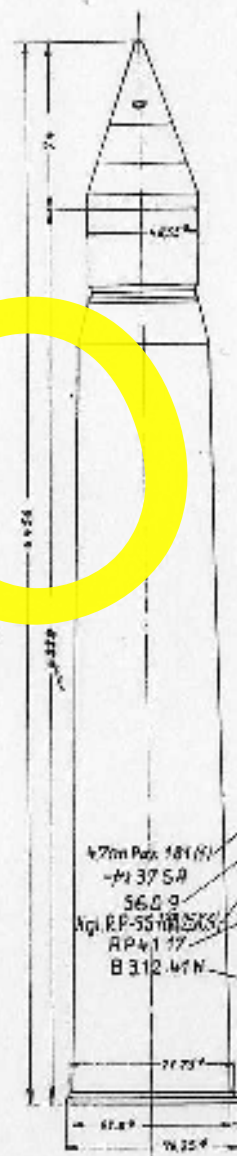
Firma, Lieferungsnummer  
u. Jahr des Fertigungsjahrs  
(eingepreßt)

Patr. 181/16 (f)

Ladung zu 500 g  
R.P.-9 54 2,5(0.0)  
85

Zündkappe 505 (f)  
- für P 33 - 14/10 -

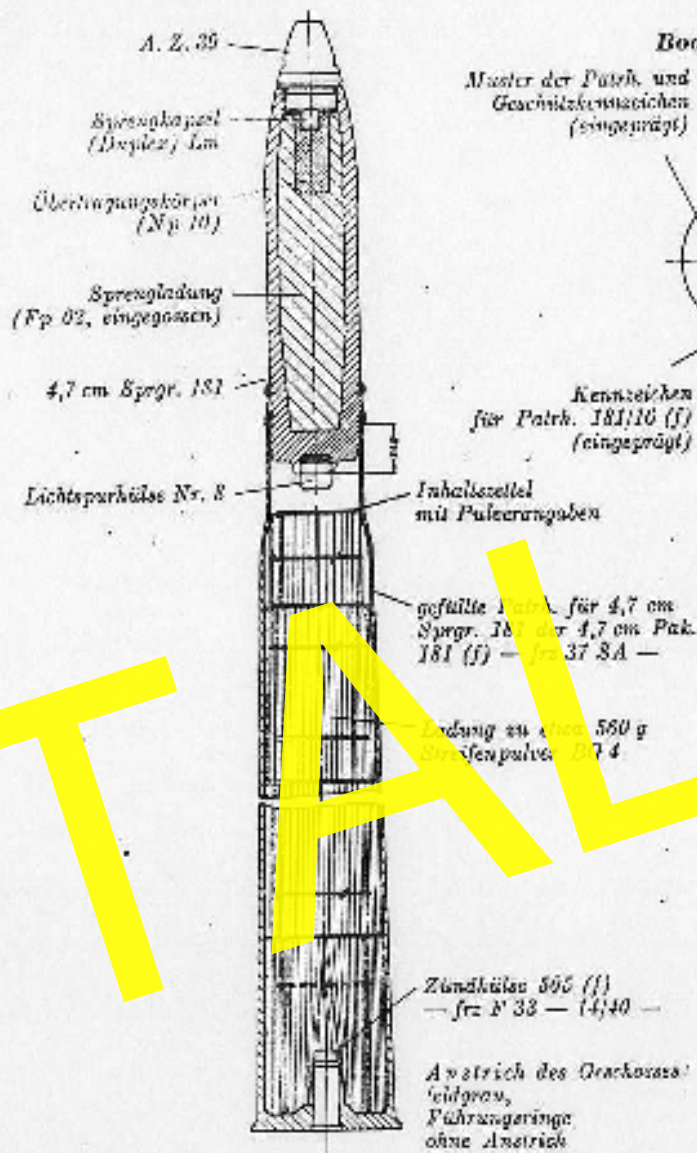
TALLEPOIT



- Geschützart!
- Ladungsgewicht!
- Pulverart!
- Lieferfirma, Jahr und Lieferungsnummer des Patrons!
- Ort, Tag, Monat und Jahr des Ladens, Kennbuchstabe des dafür Verantwortlichen!

Anstrich:  
phosphatiert oder beölt,  
darüber mit Graphitlack  
belegt

4,7 cm Sprgr. Patr. 181 (f)



Bodenansicht

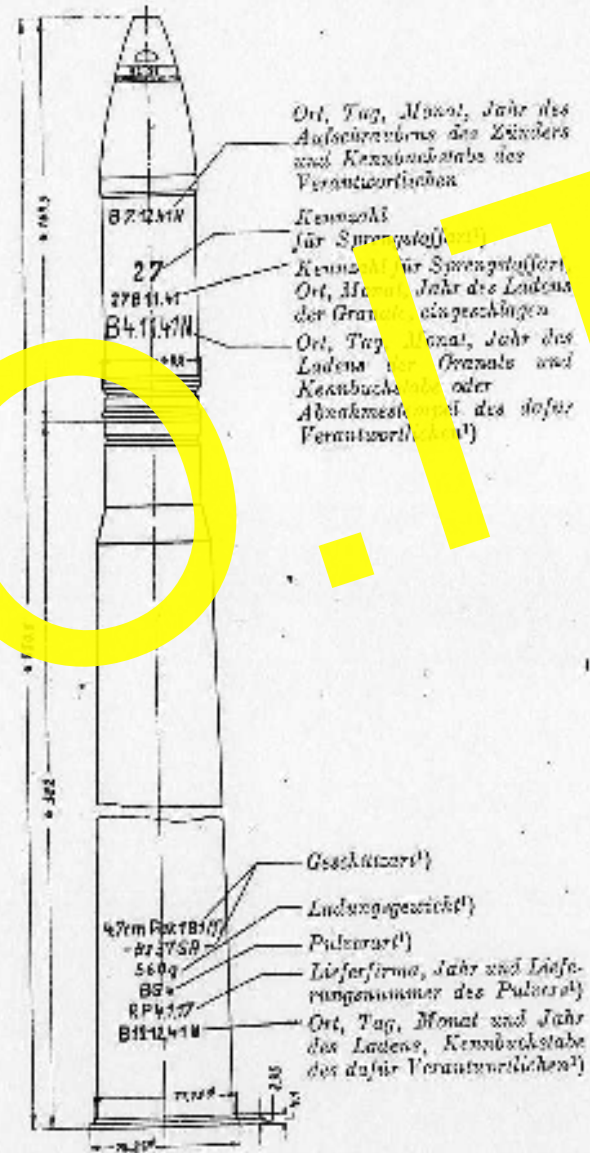
Muster der Patrone und Geschützernummer (eingepreßt)

mit weißer Deckfarbe aufschabuliert



Kennzeichen für Patr. 181/16 (f) (eingepreßt)

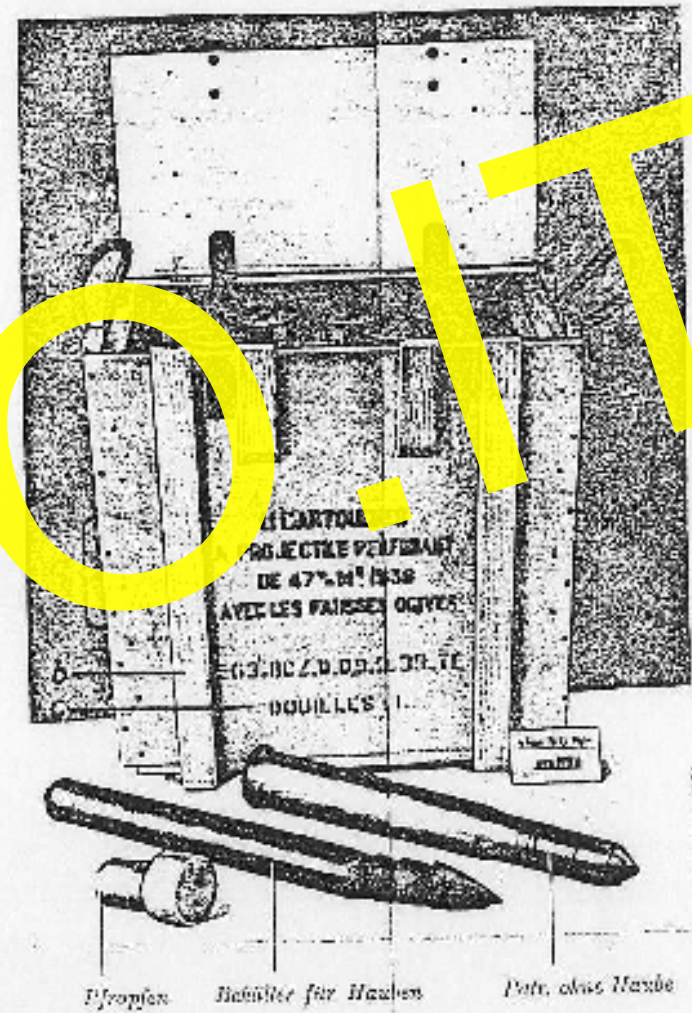
Firma, Lieferungsnummer und Jahr des Fertigens der Hülse (eingepreßt)



TALPOT

Verpackung der 4,7 cm Pzgr. Patr. 178 (f)

-- 12 26 --



Transportkasten für 11 Patronen  
Erläuterung des Aufdruckes

- a) 11 Patronen für 4,7 cm Pzgr. 178 (f) m. Haulen
- b) Angaben über Patronart, Lieferungsnummer, Jahr und Monat der Herstellung
- c) Angaben über Art und Herkunft der Hülsen

TALPO

POINT